

# Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie



## Mitteilung Konsultationstreffen 2022

### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vom 24. bis 26. Juni 2022 fand das Konsultationstreffen der leitenden Kinderchirurgen:innen der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie e.V. mit Beteiligung des Berufsverbandes der niedergelassenen Kinderchirurgen:innen Deutschland e.V. (BNKD) in Würzburg statt.

Initial war die Veranstaltung bereits für 2021 geplant gewesen, auf Grund der Corona-Pandemie war jedoch an ein reales Treffen nicht zu denken. Um unser Konsultationstreffen aber nicht ganz absagen zu müssen, initiierten wir am 25.06.2021 ein virtuelles Symposium. In dessen Mittelpunkt stand die Corona-Pandemie (u.a. Prof. J.G. Liese: „Soll man Kinder gegen Covid-19 impfen?“) sowie der Einfluss der Corona-Pandemie auf die Krankenversorgung in Deutschland (Prof. U. Rolle und Dr. M. F. Schäfer).

Nun konnte genau ein Jahr später endlich wieder ein reelles Symposium – nach zwei-jähriger pandemiebedingter Pause – stattfinden. Hauptthemen der wissenschaftlichen Veranstaltung am Samstag, den 25.06.2022, waren die Entwicklung der Neugeborenen-Zertifizierung (Prof. U. Rolle) und die Zertifizierung der Kindertraumatologie (Prof. P. Schmittenebecher), sowie am Nachmittag die Nachwuchsförderung. Hier wurden aus verschiedenen Blickwinkeln die aktuellen Herausforderungen für den kinderchirurgischen Nachwuchs in den Bereichen operative Aus- und Weiterbildung im Kontext mit der Vereinbarkeit einer „Work-Life-Balance“ beleuchtet (PD Dr. T. Huber). Besonderer Dank gilt unserer Assistentenvertreterin Frau Dr. S. Drossard, die die Sichtweise auf dieses wichtige Thema von Seiten der Assistent:innen vortrug, und manchen leitenden Chirurgen:innen sicherlich „etwas die Augen öffnete“.

Am Sonntagvormittag widmeten wir uns schwerpunktmäßig der kinderchirurgischen Forschung. In diesem Rahmen zeigte uns Prof. N. Schlegel die vielfältigen Möglichkeiten der Vernetzung von „Forschung und Chirurgie“ auf. Zum Ende der wissenschaftlichen Veranstaltung – quasi im letzten Block – wurden die Teilnehmer:innen über das weltweite kinderchirurgische soziale Engagement einzelner Mitglieder unserer Fachgesellschaft informiert.

Den wissenschaftlichen Abschluss bildete der historische Vortrag mit dem Thema „Siebold und Co.“. Darin erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen chirurgischen Streifzug durch die vielfältige Würzburger Medizin-Geschichte. Der Referent (Dr. A. Mettenleiter) spannte durch seinen Vortrag gekonnt den Bogen von unserer aktuellen Veranstaltung bis zum nachfolgenden Besuch des Siebold-Museums und

dem dortigen Ausklang bei Sushi und Sake.

Umrahmt wurde unsere wissenschaftliche Veranstaltung durch das „Get Together“ in den Weinstuben des Bürgerspitals Würzburg. Bei einer Fränkischen Brotzeit und „viel“ Silvaner freuten sich die Teilnehmenden am Freitagabend auf ein Wiedersehen nach längerer pandemiebedingter „Abstinenz“. Der Gesellschaftsabend am Samstag fand im Stückfasskeller unter der Residenz statt. Neben einem kurzweiligen Vortrag über die Geschichte des Hofkellers und einem Rundgang durch den Weinkeller unter der Residenz, schloss sich eine fränkische Weinprobe und ein stilvolles Abendessen mit zahlreichen fachlichen und persönlichen Gesprächen an.

Der Dank gilt allen Teilnehmern:innen an unserem Konsultationstreffen sowie allen Referent:innen, die durch ihre hochqualifizierten Beiträge zur Unterstützung unseres Konsultationstreffens beigetragen haben.

Die Teilnehmer:innen genossen sichtlich das erste „Live“ Konsultationstreffen nach der langen pandemiebedingten Pause bei bestem Wetter. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Hamburg!

Thomas Meyer

## Mitteilungen der Sektion Kindertraumatologie

### Startschuss zum Zertifikat erfolgt – Fusion mit VKO zweiter Fokus

Das Jahr begann am 28./29.01. mit dem 10. wissenschaftlichen Arbeitstreffen der Sektion Kindertraumatologie im Brombachtal/Odenwald, das inhaltlich erstmals von der neuen Sektionsleitung Peter Strohm und Dorian Schneidmüller vorbereitet worden war. Nach Informationen zum Stand der Gespräche mit der VKO (s.u.) erfolgte ein Update der laufenden Studien und die Festlegung, die Arbeit an einer 2. Auflage des Buches „Praxis der Kinder- und Jugendtraumatologie“ (Hrg. Dietz, Illing, Schmittenebecher, Slongo, Sommerfeldt) zu beginnen. Ein Algorithmus zur Behandlung der proximalen Humerusfrakturen wurde diskutiert, darüber hinaus begann die inhaltliche Vorbereitung des ersten Zertifikats-Moduls.

Mit dem ersten Modul im März und dem zweiten Modul im Juli, beide bei der AUC in München durchgeführt und ausgebucht, ist der Startschuss zum neuen Zertifikat „Kindertraumatologie“ gelungen. Beide Veranstaltungen waren von der Instruktorengruppe aufwändig mit vielen ZOOM-Sitzungen und Konsens-Diskussionen vorbereitet worden. Vom sehr erfahrenen Oberarzt bis zum jungen Assistenten erstreckte

### Correspondence

Dr. Joachim Suß

Abteilung für Kinderchirurgie

Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift

Liliencronstraße 130

22149 Hamburg

Tel 040/67377216

Fax 040/67377380

j.suss@kkh-wilhelmstift.de

Internetadresse der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie:

<http://www.dgkch.de>

Eur J Pediatr Surg 2022;32:465–468

© 2022. Thieme. All rights reserved.

Georg Thieme Verlag KG,

Rüdigerstraße 14,

70469 Stuttgart, Germany

ISSN 0939-7248

sich das Spektrum der Teilnehmer. Für den November ist das dritte Grundmodul vorgesehen, im kommenden Jahr sollen dann alle 6 Module einmal durchgeführt werden. Der Erwerb des Zertifikats hat – das soll hier nochmals betont werden – keine direkten Auswirkungen auf die kindertraumatologische Versorgungslandschaft und stellt keine selektive Zulassung zu diesem Patientengut dar. Es ist primär nicht die Zielsetzung, dass in einem größeren Team jeder dieses Zertifikat erwirbt. Am Anfang ist anzustreben, dass ein Teammitglied das Zertifikat erwirbt und die Inhalte weitergibt. Das Zertifikat soll neben der Klarstellung spezialisierter Expertise auch der Qualitätsverbesserung in der kindertraumatologischen Versorgung dienen. „Die wissenschaftlichen Fachgesellschaften DGU und DGKCH sehen es als ihre Aufgabe an, sich gemeinsam und interdisziplinär für diesen relevanten Sektor ihres klinischen Versorgungsauftrags einzusetzen“, schrieben unser Präsident Prof. Rolle und der Generalsekretär der DGU, Prof. Pennig.

Im Juni fand die 40. Jahrestagung der SKT unter Leitung von Martin Kaiser in Halle statt. Mit „Hand und Fuß“, der „Schmerztherapie“, dem „Schultergürtel“, dem „Polytrauma“, der „Fraktursonografie“, „neuen Entwicklungen“ und „Seltene“ sowie dem „Komplikationsmanagement“ hatten die Hallenser ein wahrlich buntes Programm zusammengestellt. Daneben diente die Schifffahrt auf der Saale ebenso dem Gedankenaustausch wie der gemeinsame Abend im Volkspark. Vielen Dank an Martin Kaiser und seine Mitstreiter für eine erfolgreiche Tagung!

Im Februar (Düsseldorf) und im Juli (Bamberg) tagte die Arbeitsgruppe zur Fusion von VKO und SKT. Es gibt zwischenzeitlich einen Fahrplan und einen Satzungsentwurf, der gerade durch die juristische Prüfung geht. Die Gründung des neuen Vereins „Kinder und Jugendliche in Orthopädie und Unfallchirurgie“ (KJOU) e.V. soll während des DKOU im Oktober in Berlin erfolgen, die Fusion mit der VKO e.V. dann im Mai 2023 auf der gemeinsamen Jahrestagung in Garmisch-Partenkirchen vollzogen werden. Mit dem neuen Verein können wir die berufspolitische Arbeit für das Kind mit muskuloskeletalen Erkrankungen oder Verletzungen auf ein breiteres Fundament stellen und uns klinisch-wissenschaftlich gegenseitig unterstützen. Der Satzungsentwurf sieht vor, dass einer der Vizepräsidenten aus der Kinderchirurgie kommt; zudem will sich der neue Verein KJOU e.V. nicht nur zur Sektion der DGU, sondern auch zur Sektion der DGKCH erklären.

Die kommende Jahrestagung von SKT und VKO findet am 19./20.05.2023 in Garmisch-Partenkirchen unter Leitung von Dorian Schneidmüller statt. Es wird von besonderer Wichtigkeit sein, dass sich die kinderchirurgischen Traumatologen dort inhaltlich und im Rahmen der Vereinsgründung zeigen und aktiv beteiligen!

P. Schmittenbecher, Karlsruhe

### Mitteilungen AG Kinderonkologie

Auch die AG kinderchirurgische Onkologie war leider in ihren Aktivitäten im Jahr 2021 weiterhin durch die Herausforderungen der COVID-Pandemie eingeschränkt. Dadurch konnte der geplante Weiterbildungskurs an Körperspendern zum Erlernen von Zugangswegen und OP-Verfahren nicht realisiert werden. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand der GPOH war weiterhin sehr gut und es wurde eingehend betont, dass die kinderchirurgischen Einrichtungen uneingeschränkt für die Versorgung onkologischer Kinder in Deutschland zu jeder Zeit zur Verfügung stehen.

Im Bereich der GPOH-Studienleitungen gab es einige Neuerungen bei den soliden Tumoren: Die Cooperative Weichteilsarkom-Studie (CWS) wird von Frau PD Dr. Monika Sparber-Sauer (Stuttgart) und Herrn PD Dr. Martin Ebinger (Tübingen) geleitet. Die Studie zu den malignen endokrinen Tumoren (GPOH-MET) wird durch Frau Dr. Antje Redlich (Magdeburg) und Frau PD Dr. Michaela Kühlen (Augsburg) in Zukunft durchgeführt. Entsprechende kinderchirurgische Einrichtungen sind hier eingebunden worden.

Im Rahmen des Chirurgenkongresses 2021 wurde der Kongresspräsident Prof. Dr. Konrad Reinshagen bei der Organization einer virtuellen Sitzung zu neuen Themen beim Nephroblastom unterstützt und diese entsprechend erfolgreich durchgeführt. Wichtige Neuerungen waren das internationale Umbrella-Protokoll, welches von Herrn Prof. Dr. Norbert Graf (Homburg) detailliert vorgestellt wurde. Frau Prof. Dr. Sabine Sarnacki (Paris) berichtete über die Möglichkeiten der Roboter-assistierte Chirurgie im Kindesalter bei dieser Entität. Abgerundet wurde diese sehr interessante Sitzung durch sehr gute wissenschaftliche Vorträge unserer Nachwuchswissenschaftler.

Eine weitere Aktivität war die Unterstützung der Vorbereitung der kinderchirurgisch-onkologischen Sitzung bei der Jahrestagung der DGKJ in Berlin. Hauptthema waren hier die Neuroblastome. Eingeladene Redner waren Herrn Prof. Dr. Johannes Schulte (Berlin), der über etablierte und neue Therapieansätze sprach, sowie Herr Prof. Dr. Jörg Fuchs (Tübingen). Dieser berichtete über chirurgische Möglichkeiten, Techniken und Ergebnisse der sehr anspruchsvollen Neuroblastom-Chirurgie. Auch diese Sitzung war hochinteressant und wurde von den Teilnehmern positiv angenommen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt in der Arbeit der AG ist die Ausbildung unseres Nachwuchses. Deshalb wurde im Rahmen der Akademie unserer Fachgesellschaft in St. Gallen wieder ein onkologischer Workshop mit dem Schwerpunkt Uro-Onkologie durchgeführt. Dieser wurde von den Kolleg:innen sehr gut angenommen und es wurden viele Aspekte der onkologischen Kinderchirurgie diskutiert.

Guido Seitz  
Leiter der AG  
Beate Häberle  
Stellv. Leiterin der AG

### Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Familie und Beruf

Pandemiebedingt fanden die Aktivitäten der AG Familie und Beruf vorwiegend als Videokonferenzen statt. Am 15.04.2021 fand die Neuwahl des AG-Vorstandes in einer offenen Wahl statt. Gewählt wurden:

Dr. Claudia Assion (Städt. Klinikum Karlsruhe)  
PD Dr. Steffi Mayer (Universitätsklinikum Leipzig)  
Oliver Deffaa (Universitätsklinikum Leipzig)

Der AG-Vorstand wird von Dr. Annika Brunner (Evangelisches Krankenhaus Oberhausen) und von Dr. Andrea Schmedding (Universitätsklinikum Frankfurt) unterstützt.

Der Schwerpunkt der Arbeit der AG Familie und Beruf lag im Jahr 2021 in der Erstellung, Auswertung und Veröffentlichung einer Umfrage zu den Herausforderungen aus der Corona-Pandemie für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Kinderchirurgie.

Nach Erarbeitung und Erstellung des Fragebogens wurde dieser im April 2021 über das Forum der DGKCH und den

Email-Verteiler der Assistent:innen verbreitet. Die Ergebnisse der Umfrage wurden im Dezember 2021 auf dem 34th International Symposium on Pediatric Surgical Research in dem Vortrag „Challenges of the COVID-19-Pandemic for the work-family balance of Pediatric Surgeons in Germany“ vorgestellt.

Ein weiterer Vortrag „Herausforderungen aus der Corona-Pandemie für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Kinderchirurgie“ wurde am 06.04.2022 auf dem Chirurgenkongress in Leipzig gehalten.

Die Publikation der Ergebnisse ist in Vorbereitung.

Claudia Assion  
Leiterin der AG Familie und Beruf

### Mitteilungen KinderRegister für angeborene Fehlbildungen – Update

- Start der Dateneingabe 01.11.2021
- Dateneingebende Standorte: 14 (Berlin Vivantes und Joseph, Dortmund, Frankfurt Uni, Karlsruhe, Lübeck, Mainz, Mannheim, Münster Uni, Regensburg, Siegen, Traunstein, Tübingen, TicPea)
- Bislang registrierte Patienten: 157
- Kliniken in Vertragsprüfung: 8 (Berlin Charité, Dresden, Erlangen, Gießen, Hamburg UKE, Heidelberg, Nürnberg, Potsdam)
- Kliniken mit weiteren Aktivitäten, z.B. Ethik / Datenschutz: 13
- Kliniken mit Absichtsbekundungen: 50
- Bei Fragen zur Registersoftware: support@kirafe.org
- Bei Fragen zum Register: fehlbildungsregister@dgkch.de  
Andrea Schmedding

### Mitteilungen AK Globale Kinderchirurgie

Unser Anliegen ist die Stärkung globaler Kinderchirurgischer Themen in Deutschland und Kooperation mit Partnerprojekten.

Wir treffen uns ca. 2 × im Jahr zu virtuellen AK Treffen.

In Kooperation mit dem AK sind wir Partner bei dem Tiny Tanzania Projekt in Tanzania zur capacity Building und Stärkung der Versorgung von Neugeborenen mit Gastroschisis im Rahmen einer EFKS Humanitarian Förderung.

<https://ekfs.de/humanitaere-foerderung/aktuelle-foerderungen/verbesserung-der-versorgung-und-des-ueberlebens>

Haben Sie Interesse oder auch ein eigenes Projekt und würden gerne mit unserem Arbeitskreis zusammenarbeiten, tragen Sie sich gern über das Forum oder diesen Link ein:

[https://docs.google.com/spreadsheets/d/1375Letpx6lwgw fDF\\_9ZBnp2FrVFag5PrP7U5JNmEP\\_g/edit?usp=sharing](https://docs.google.com/spreadsheets/d/1375Letpx6lwgw fDF_9ZBnp2FrVFag5PrP7U5JNmEP_g/edit?usp=sharing)

Wir unterstützen eine virtuelle Reihe mit webinaren zu kinderchirurgischen Themen für Nicht-Kinderchirurgen in Burundi in Kooperation mit Mercy Surgeons. Hier freuen wir uns insbesondere noch über französisch-sprachige Kolleg:innen.

Aktuelle Projekte

- a) Kommunikation/Advocacy
- b) Hospitationsbörse
- c) Materialienbörse
- d) Projektbörde/Vernetzung
- e) Plattform Ausbildung

Ansprechpartner Judith Lindert  
judithlindert@globalsurgery-germany.de